

# Lese- und Exkursionswoche

Abteilung Psychologie  
der Fakultät für Psychologie & Sportwissenschaft

22.-25. Mai 2018

## Angebotsübersicht

Stand 2018-04-18

### Angebotseinreichungen

an Katharina Schneider, Sekretariat AE 14 (Biopsychologie), T3-252,  
[sekretariat-ae14@uni-bielefeld.de](mailto:sekretariat-ae14@uni-bielefeld.de)

**Deadline zur Angebotseinreichung: 15. April 2018**

### Anmeldung für Studierende

im Büro der studentischen Studienberatung, T3-126 – bitte [Öffnungszeiten](#) beachten!

**Deadline zur Anmeldung für Studierende: 30. April 2018**

Bei einzelnen Angeboten sind ggf. frühere Anmelde deadlines verzeichnet.

Sofern eine Teilnehmerbeschränkung besteht, wird per Losverfahren nach Anmeldeschluss  
entschieden; Benachrichtigung per Email

Die Angebote sind nach Tag und Uhrzeit sortiert.

verantwortlich für die Organisation: AE 14 Biopsychologie & Fachschaft Psychologie  
Anfragen und Korrekturen an: [sekretariat-ae14@uni-bielefeld.de](mailto:sekretariat-ae14@uni-bielefeld.de)

---

*Veranstaltungen am DI, 22.5.2018*

---

**Veranstaltung: Emotionsregulationstraining für Erwachsene**VeranstalterIn: **Fachschaft Psychologie; Cara Hohaus, Jessica Funke und Julia Soiron**Datum und Uhrzeit: **DI, 22.05.2018, 8 - 12 Uhr**Ort: **X-E0-213**

**Info:** Diese Veranstaltung soll sich mit der Emotionsregulation nach Gross beschäftigen. Im Rahmen unseres EmPras haben wir diese bezogen auf Kinder kennen gelernt und durchgeführt. Emotionen sind allerdings nicht nur für Kinder wichtig, sondern generell für Menschen aller Altersgruppen. So haben wir das Training abgewandelt und möchten euch die Möglichkeit geben ein Emotionsregulationstraining selbst einmal zu erleben.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer**Kosten:** keine**Kontakt:** [fspsychologie@uni-bielefeld.de](mailto:fspsychologie@uni-bielefeld.de)**Veranstaltung: Einblicke in die Personalarbeit eines mittelständischen Unternehmens:  
Exkursion zur Häcker Küchen GmbH & Co KG in Rödinghausen**VeranstalterIn: **Agnieszka Paruzel (AE10)**Datum und Uhrzeit: **DI, 22.05.2018, ca. 8:30 - 17 Uhr**

**Info** Die Häcker Küchen GmbH & Co KG in Rödinghausen bietet die Möglichkeit, Einblicke in die Abläufe eines produzierenden Unternehmens in Ostwestfalen zu gewähren. **Die Exkursionsgruppe startet gemeinsam gegen 8:30 Uhr am 22. Mai. vom Hauptbahnhof Bielefeld in Richtung Rödinghausen.** Nach einem kurzen Empfang am Hauptsitz des Unternehmens wird die Gruppe bis ca. 13:30 Uhr durch das Unternehmen geführt. Anschließend wird der ehemalige Psychologiestudent der Universität Bielefeld und heutige Personalleiter von Häcker Küchen Simon Hartwich umfangreiche Informationen zum Berufsalltag in Personalabteilungen geben. Die Rückreise erfolgt am Nachmittag wieder mit dem Zug von Rödinghausen nach Bielefeld.

**Teilnehmerbeschränkung:** 15 Teilnehmer**Kosten:** keine**Kontakt:** [a.paruzel@uni-bielefeld.de](mailto:a.paruzel@uni-bielefeld.de)**Veranstaltung: Einführung in die lösungsfokussierte Beratung**VeranstalterIn: **Fachschaft Psychologie, Raphael Tron**Datum und Uhrzeit: **DI, 22.05.2018, 10 – 16 Uhr**Ort: **UHG T2-220**

**Info:** Die lösungsfokussierte Gesprächsführung konzentriert sich auf bereits vorhandene Ressourcen und Lösungsansätze des Klienten/der Klientin und kann so als problemunabhängiges Verfahren in der Beratung und Therapie eingesetzt werden. Sie wurde von Steve de Shazer, Insoo Kim Berg und Kollegen in den frühen achtziger Jahren ins Leben gerufen und seitdem kontinuierlich weiterentwickelt und modifiziert. Lösungsfokussierte Beratung kann in allen Anwendungsfeldern eingesetzt werden, in denen ein Gespräch als Grundlage zur Bewältigung von Herausforderungen sinnvoll ist. Der Workshop bietet Studierenden einen Einblick in die lösungsfokussierte

Gesprächsführung und Beratung. Die Grundprinzipien der lösungsfokussierten Kommunikation werden durch Kurzvorträge und Demonstrationen vermittelt. Darüber hinaus können in Kleingruppenübungen eigene Erfahrungen gemacht werden.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [fspsychologie@uni-bielefeld.de](mailto:fspsychologie@uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **Roboterdemo mit NAO**

VeranstalterIn: **Dr. Ricarda Wullenkord (AE15)**

Datum und Uhrzeit: **DI, 22.05.2018, 13:30 – ca. 14:15 Uhr**

**Ort: CITEC (in Arbeit)!**

**Info:** Wenn Sie an Robotern und der Forschung mit ihnen interessiert sind, ist diese Demo für Sie das Richtige. Wir stellen ihnen hier den von uns in verschiedensten Forschungsarbeiten verwendeten Roboter NAO vor. Zunächst geht es um technische Details und sonstige interessante Informationen, danach wird es eine Demo seiner Fähigkeiten und der Steuerung über die Nutzeroberfläche und Raum für Fragen geben.

**Teilnehmerbeschränkung:** 15 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [rgruenbe@techfak.uni-bielefeld.de](mailto:rgruenbe@techfak.uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **Autismus-Spektrum-Störungen:**

**Vorstellung des Westfälischen Instituts für Entwicklungsförderung „WIE“**

VeranstalterIn: **Nicole Fritzler (AE 09)**

Datum und Uhrzeit: **DI, 22.05.2018, 14 – 17 Uhr**

Treffpunkt: **um 13.50 Uhr vor der Tür des Instituts am Königsweg 9 in 33617 Bielefeld**

**Info:** Das „WIE“ ist ein Förder- und Beratungszentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen oder anderen gravierenden Entwicklungs-, Kommunikations- und Kontaktstörungen sowie deren Familien. Die Aufgabenbereiche umfassen die Diagnostik, Beratung, Fallsupervision und Therapie.

Im Rahmen der Lese- und Exkursionswoche besteht die Möglichkeit, das Institut und die Arbeit eines Autismus-Therapeuten/ einer Autismus-Therapeutin näher kennenzulernen.

**Teilnehmerbeschränkung:** 10 Teilnehmer + Voranmeldung

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [nicole.fritzler@uni-bielefeld.de](mailto:nicole.fritzler@uni-bielefeld.de)

---

*Veranstaltungen am MI, 23.5.2018*

---

Veranstaltung: **Besuch des Deutschen Primatenzentrums Göttingen**

VeranstalterIn: **Kenan Suljic & Tobias Heed (AE 14)**

Datum und Uhrzeit: **MI, 23.05.2018, 9:24 Uhr**

Ort: **Abfahrt vom Bielefelder Hbf**

**Info:** Wir besuchen das Deutsche Primatenzentrum des Leibniz-Instituts in Göttingen. Abfahrt morgens; An- und Rückreise per Zug je ca. 2.5h. Im Zentrum erhalten wir eine Führung durch die Primatenhaltung und einen Info-Vortrag mit Schwerpunkt

Neurowissenschaft, Gesamtdauer ca. 1.5h. Auf der Zugfahrt besteht Gelegenheit zu weiterer Diskussion.

**Teilnehmerbeschränkung:** 25 Teilnehmer

**Kosten:** Zugfahrt und ÖPNV; das NDS-Tickets (39€) kann von bis zu 5 Personen genutzt werden. In diesem Falle kostet die Bahnfahrt 7,80€ pro Person mit Studentenausweis (Gesamtpreis hin und zurück, ohne ÖPNV). Der genaue Fahrpreis wird sich daher aus der Gesamtzahl der TN errechnen.

**Kontakt:** [kenan.suljic@uni-bielefeld.de](mailto:kenan.suljic@uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **Kognitive Verhaltenstherapie in der Praxis**

VeranstalterIn: **Fachschaft Psychologie, Dipl.-Psych. Sandra Münstermann**

Datum und Uhrzeit: **MI, 23.05.18, 10 - 12 Uhr (c.t.)**

Ort: **X-E0-234**

**Info:** Die Veranstaltung soll einen Einblick geben, wie moderne kognitive Verhaltenstherapie den Anforderungen der Praxis gerecht werden kann. Die individuelle Therapieplanung wird dabei mehr in den Fokus gestellt als ein manualisiertes Vorgehen, welches den Problemen und Anliegen der Patient\*innen oft nur teilweise gerecht wird.

Die Verhaltenstherapie integriert sowohl in der Analyse als auch Therapieplanung mittlerweile nicht nur kognitive oder behaviorale sondern auch emotionale, körperbezogene und biografisch-systemische Aspekte. Umso wichtiger ist es, ein gutes Gerüst zu haben, die Therapie hypothesengeleitet planen und durchführen zu können. Rein Methoden eklektisches Vorgehen kann im wissenschaftlichen Vergleich nicht standhalten.

Dieser Vortrag möchte vermitteln, wie kognitive Verhaltenstherapie heute die Symptomatik und Problematik der Patient\*in den Blick nimmt, verschiedene Ansätze nutzen kann und sich dabei konzeptuell-hypothesengeleitet aufbaut.

*Die Referentin, Dipl.-Psych. Sandra Münstermann (Psych. Psychotherapeutin), ist in eigener Praxis tätig und leitet ein Ausbildungsinstitut für Psychotherapie mit Schwerpunkt VT. Zuvor hat sie in einer Beratungsstelle und Psychiatrischen Klinik gearbeitet und eine Psychiatrische und Psychotherapeutische Tagesklinik geleitet. Sie liebt ihre Arbeit als Psychotherapeutin.*

**Teilnehmerbeschränkung:** 40 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [fspsychologie@uni-bielefeld.de](mailto:fspsychologie@uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **"Alles steht Kopf" – Emotionale Entwicklung im Kindesalter (Film und Diskussion)**

VeranstalterIn: **Jana-Elisa Rüth (AE 03)**

Datum und Uhrzeit: **MI, 23.05.2018, 10:15 - 12:30 Uhr**

**Info:** Der Pixar-Animationsfilm „Alles steht Kopf“ zeigt uns die Gefühlswelt der kleinen Riley. Fünf Basisemotionen – Freude, Trauer, Angst, Wut und Ekel – prägen das emotionale Erleben des heranwachsenden Mädchens und färben ihre Erinnerungen. Wir schauen gemeinsam "Alles steht Kopf" **im Lichtwerk Filmtheater (Ravensberger Park 7, 33607 Bielefeld)**. Im Anschluss besteht Gelegenheit im Foyer des Kinos über die Entwicklung von Emotionen, emotionaler Kompetenz und Emotionsregulation zu diskutieren und sich mit der filmischen Umsetzung kritisch auseinanderzusetzen.

**Teilnehmerbeschränkung:** 60 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [jana-elisa.rueth@uni-bielefeld.de](mailto:jana-elisa.rueth@uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **Herstellende Experimentalpsychologie, die darum weiß?**

VeranstalterIn: **Dr. des. Julia Scholz (Dipl.-Psych., Universität zu Köln)**

Datum und Uhrzeit: **MI, 23.05.2018, 14 - 16 Uhr**

**Ort: ? (in Arbeit)**

**Info:** *Diskussions-Workshop*

Meistens versuchen psychologische Experimente etwas zu entdecken. Doch wie könnten Experimente durchgeführt werden, die um ihre Herstellungskraft wissen? Lässt sich noch im klassischen Sinne experimentieren, wenn man im Sinne von Butler und Foucault davon ausgeht, dass regulatorische Praktiken Phänomene herstellen? In diesem Workshop wird auf Grundlage des Beispiels von Hegarty & Bruckmüller (2013) die Möglichkeit von Experimentalpsychologie diskutiert, die auch die Kontextabhängigkeit ihres eigenen Vorgehens reflektiert.

**Teilnehmerbeschränkung:** keine

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [liinabeckers@gmx.de](mailto:liinabeckers@gmx.de)

Veranstaltung: **Einblicke in die Arbeit der Hochschulambulanz für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie**

VeranstalterIn: **Dipl.-Psych. Stephanie Imort (AE 07)**

Datum und Uhrzeit: **MI, 23.05.2018, 14 – 16:30 Uhr**

**Ort: Morgenbreede 12**

**Info:** Nach einer Führung durch die Ambulanzräume wird ein Überblick über die Arbeit der Hochschulambulanz für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie gegeben. Die Teilnehmer/innen bekommen die Möglichkeit, verschiedene diagnostische Verfahren kennenzulernen und erhalten Einblicke in therapeutische Abläufe und Inhalte.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [stephanie.imort@uni-bielefeld.de](mailto:stephanie.imort@uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **Gute Zahlen, schlechte Zahlen - Die Kunst wissenschaftliche Ergebnisse so zu kommunizieren, dass sie (miss-)verstanden werden (Film und Diskussion)**

VeranstalterIn: **Prof. Fridtjof Nussbeck und Denise Kerkhoff (AE 06)**

Datum und Uhrzeit: **MI, 23.05.2018, 15 – 17 Uhr**

**Ort: ? (in Arbeit)**

**Info:** Im Mitschnitt (ca. 60 Minuten) eines Vortrags von Gerd Gigerenzer an der Charité Berlin von 2016 werden gängige absichtliche und unabsichtliche fehlerhafte Formen der Kommunikation von Risikoeinschätzungen dargestellt. Im Anschluss daran kann sich eine Diskussion entspannen, wie Psychologinnen und Psychologen über Risiken informieren und wie sie mit Zufallsbefunden, also zufälligem Aufdecken einer Erkrankung oder einer Disposition zu erkranken, umgehen sollten.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [denise.kerkhoff@uni-bielefeld.de](mailto:denise.kerkhoff@uni-bielefeld.de)

---

*Veranstaltungen am DO, 24.05.2018*

---

**Veranstaltung: Einführung in die tiergestützte Therapie**

**VeranstalterIn: Abt. Psychologie, AE16**

**Datum und Uhrzeit: DO, 24.05.2018, 9:30 – 12 Uhr**

**Ort: Gnaden- und Begegnungshof Sentana Stiftung, Quellenhofweg 114, 33617 Bielefeld (mit dem Bus erreichbar)**

**Info:** Einführung in die tiergestützte Therapie zur Begleitung von Kindern und Erwachsenen, als Schnittstelle des sozialpädagogischen und psychologischen Bereichs. Die Veranstaltung beginnt mit einer Hofführung. Die Teilnehmer werden das Gelände, die Stiftung und die Tiere auf dem Gnadenhof kennenlernen. Das Konzept und die theoretischen Hintergründe von tiergestützter Arbeit werden in einen Workshop vorgestellt und erarbeitet. Im Anschluss wird die Möglichkeit zur Selbsterfahrung angeboten.

**Teilnehmerbeschränkung:** 25 Teilnehmer

**Kosten:** keine, aber die Tieren würden sich über folgende gesunde Leckerlis freuen: Möhren, Äpfel oder Salat

**Kontakt:** [leen.vereenoghe@uni-bielefeld.de](mailto:leen.vereenoghe@uni-bielefeld.de)

**Veranstaltung: „Workshop Gegenargument – Lernen gegen rechte und rassistische Positionen zu argumentieren“**

**VeranstalterIn: Die AG „Uni ohne Vorurteile“, Esra Leoni Wenk**

**Datum und Uhrzeit: DO, 24.05.2018, 10 – 17 Uhr**

**Ort: ? (in Arbeit)**

**Info** Auch im Hochschulbereich sind Lehrende und Studierende immer wieder mit (extrem) rechten und rassistischen Positionen konfrontiert. Dies bringt eine Reihe von Herausforderungen und Fragen mit sich. Wie kann mit rechten Sprüchen und Provokationen souverän und angemessen umgegangen werden? Wann macht es Sinn, mit dem Gegenüber zu diskutieren - wann nicht? Wie finde ich Verbündete in der Diskussion? Welche eigenen Argumentations- und Gesprächstechniken sind in der Situation hilfreich? Der Argumentationsworkshop GEGENARGUMENT unterstützt dabei, die eigene inhaltliche Position zu stärken und mehr Handlungs- und Argumentationssicherheit zu erlangen. Hierzu vermitteln wir Wissen darüber, wie (extrem) rechte und rassistische Argumentationsstrategien und -techniken verschiedener AkteurInnen in der Praxis funktionieren, und welche Möglichkeiten des Umgangs es gibt. Bei der Erarbeitung effektiver Gegenstrategien spielt neben der inhaltlichen und situativen Auseinandersetzung auch die Reflexion und Stärkung der eigenen Haltung eine zentrale Rolle. Anhand beispielhafter, konkreter Fälle aus dem Hochschulalltag wird mittels interaktiver Übungen und Gruppendiskussionen das eigene Auftreten und Redeverhalten erprobt.

**Teilnehmerbeschränkung:** 16 Teilnehmer; Anmeldung + Infos unter:

[www.gegenargument.sozpsy.de](http://www.gegenargument.sozpsy.de)

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [ohne-vorurteile@uni-bielefeld.de](mailto:ohne-vorurteile@uni-bielefeld.de) oder optional [wberghan@uni-bielefeld.de](mailto:wberghan@uni-bielefeld.de) (Wilhelm Berghan)

**Veranstaltung: Welche Aufgaben haben PsychologInnen in einem Epilepsie-Zentrum? - Exkursion zum Krankenhaus Mara (inkl. Besuch einer Fallkonferenz), Epilepsie-Zentrum Bethel**

VeranstalterIn: **Jun.-Prof. Kirsten Labudda (AE08)**

Datum und Uhrzeit: **DO, 24.05.2018, 12 – ca. 16 Uhr**

Treffpunkt: **Haupteingang Krankenhaus Mara, Maraweg 21, 33617 Bielefeld (um 12 Uhr s.t.)**

**Info:** Das Epilepsie-Zentrum Bethel ist die größte Einrichtung Deutschlands zur umfassenden Versorgung und Behandlung von Menschen mit Epilepsien. Neben der Optimierung der medikamentösen Behandlung, werden im Krankenhaus Mara Menschen mit Epilepsien z.B. auch epilepsiechirurgisch behandelt. Des Weiteren verfügt das Krankenhaus über eine eigene Psychotherapiestation. Neben ärztlichen und pflegerischen MitarbeiterInnen bilden PsychologInnen die zweitgrößte Berufsgruppe am Krankenhaus Mara. Aber was machen PsychologInnen eigentlich in einem neurologischen Krankenhaus? Im Rahmen der Exkursion wird den Studierenden von Psychologen und Psychologinnen des Krankenhauses einen Einblick in ihre Aufgabenfelder gegeben. Zum Kennenlernen der verschiedenen Abteilungen des Krankenhauses Mara wird eine Klinikführung angeboten. Abschließend können die Studierenden ab 14.45 Uhr an der interdisziplinären Fallkonferenz teilnehmen. In der Fallkonferenz diskutieren MitarbeiterInnen des Krankenhauses aus verschiedenen Berufsgruppen die optimale Behandlung, insbesondere die Möglichkeit eines epilepsiechirurgischen Eingriffs, für einzelne Patienten und Patientinnen.

**Teilnehmerbeschränkung:** 15 Teilnehmer + Voranmeldung

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [kirsten.labudda@uni-bielefeld.de](mailto:kirsten.labudda@uni-bielefeld.de)

---

*Veranstaltungen am FR, 25.05.2018*

---

**Veranstaltung: Workshop: Einstieg in das Programmieren eines psychologischen Experiments mit den freien Software PsychoPy**

VeranstalterIn: **Gernot Horstmann (AE01), CITEC**

Datum und Uhrzeit: **FR, 25.05.2018, 9 - 12:30 Uhr**

Ort: **CITEC 2.015**

**Info:** Für viele psychologische Experimente ist eine Versuchssteuerung durch einen Computer unabdingbar. Hierfür gibt es eine Vielzahl von Programmen, die von Forschenden genutzt werden können. In den vergangenen Jahren hat sich das freie Paket PsychoPy als zuverlässige und leistungsstarke Alternative zu den sonst meist kostenpflichtigen Angeboten einen Namen gemacht, und es gibt derzeit viele Labore, die für ihre Experimente PsychoPy einsetzen oder aktuell einen Umstieg erwägen. PsychoPy, ein Modul für die ebenfalls freie Programmiersprache Python, wurde von Psychologen speziell für psychologische Experimente geschrieben und stellt leicht nutzbare Komponenten zur Verfügung, etwa zur Reizdarbietung, zur Reaktionserfassung und Datenspeicherung, bis hin zur einfachen Einbindung von externen Geräten wie Eye-Trackern. Zugleich bietet die verbreitete "echte" Programmiersprache Python die volle Flexibilität, auch exotischere experimentelle Ideen umzusetzen, wie etwa die Steuerung der Aufnahme von Videosequenzen oder die Gestaltung von interaktiven Animationen.

Ziel des Workshops soll ein Einstieg in das Programmieren eines Experimentes mit Python/PsychoPy sein. Teilnehmer sollen einen eigenen Rechner mitbringen und PsychoPy zunächst installieren. Anschließend soll schrittweise ein einfaches Experiment programmiert werden.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [genot.horstmann@uni-bielefeld.de](mailto:genot.horstmann@uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **Was ist Bethel? Eine Entdeckungsreise durch die von Bodelschwingschen Stiftungen**

VeranstalterIn: **Dr. Tobias Hecker (AE11)**

Datum und Uhrzeit: **FR, 25.05.2018, 9 - ca. 15 Uhr**

Treffpunkt: **8:45 Uhr Dankort, Quellenhofweg in 33617 Bielefeld**

**Info:** Die *von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel* sind eine diakonische Einrichtung, in der seit 1867 zahlreiche Menschen mit Epilepsie, Behinderungen, psychischen Erkrankungen und sozialen Schwierigkeiten in vielen Lebensbereichen betreut, unterstützt und versorgt werden. Hauptsitz und Gründungsort der *von Bodelschwingschen Stiftungen* ist der Bielefelder Stadtteil Gadderbaum. Im Rahmen der geplanten Exkursion wird eine Führung durch Bethel angeboten, die die Entstehung und Entwicklung der Einrichtung sowie die tägliche Unterstützung verschiedenster Patientengruppen veranschaulicht wird. Zudem besteht die Möglichkeit die Arbeit des *Psychosozialen Dienstes Bethel.regional* sowie der *psychiatrischen Akutklinik* kennen zu lernen und dort Informationen zum Tätigkeits- und Aufgabenprofil sowie zu den Arbeitsbedingungen zu erhalten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden mit Interesse an der lokalen Versorgung psychisch erkrankter Menschen.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [tobias.hecker@uni-bielefeld.de](mailto:tobias.hecker@uni-bielefeld.de)

Veranstaltung: **Einführung in die gewaltfreie Kommunikation**

VeranstalterIn: **Fachschaft Psychologie; Franziska Wäschle, BSc. Psychologie, Grund- und Vertiefungsausbildung in gewaltfreier Kommunikation**

Datum und Uhrzeit: **FR, 25.05.2018, 10 - 16 Uhr**

Ort: **Q0-119**

**Info:** Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein kommunikationspsychologisches Konzept, das in der psychologischen Sphäre zunehmend an Bedeutung gewinnt und in anderen humanwissenschaftlichen Studiengängen (z.B. B.A. Soziale Arbeit) bereits zum Pflichtcurriculum zählt. Der Workshop soll Einblick in die Grundgedanken, Hintergründe, Methoden und Anwendungsfelder der Gewaltfreien Kommunikation bieten. Die Struktur des Workshops sieht hierbei vor, den theoretischen Input unmittelbar mit vielen Übungen und konkreten Anwendungen zu unterlegen, sodass eine lebendige Lernatmosphäre entsteht.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer

**Kosten:** keine

**Kontakt:** [fspsychologie@uni-bielefeld.de](mailto:fspsychologie@uni-bielefeld.de)



**Veranstaltung: Psychologie als strenge Geisteswissenschaft: Die Phänomenologie Edmund Husserls****VeranstalterIn: Fachschaft Psychologie, Thomas Dojan, MSc. Psychologie****Datum und Uhrzeit: FR, 25.05.2018, 14 - 16 Uhr****Ort: D2-136**

**Info:** Die prominenteste Anwärtlerin auf den Status einer wirklich wissenschaftlichen Psychologie ist seit der Emanzipation der Psychologie von der Philosophie als eigenständige Wissenschaft im auslaufenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert die experimentell-empirische Psychologie nach begrifflichem und methodischem Vorbild der Naturwissenschaften, besonders der atomistischen Physik. Der Konsens im Hinblick auf den Status strenger Wissenschaftlichkeit der naturalistischen Experimentalpsychologie ist im akademischen Betrieb so überwältigend, dass die Frage, ob andere wissenschaftliche Psychologien denkbar sind – womöglich sogar geisteswissenschaftliche Psychologie – wie ein Zeugnis groben Unverständnisses wirkt. Klar scheint zu sein: um strenge Wissenschaft zu sein, muss Psychologie Naturwissenschaft sein. Weit weniger klar ist jedoch, was strenge Wissenschaft eigentlich leisten muss, um eine solche zu sein. Wer behauptet, dass Psychologie Naturwissenschaft sein muss, um überhaupt Wissenschaft zu sein, muss auch erklären können, warum Naturwissenschaft Wissenschaft ist und ferner, ob naturalistische Psychologie aus denselben Gründen Wissenschaft sein kann, aus denen die Physik als Paradigma von Wissenschaft überhaupt ihren Status behauptet.

**Teilnehmerbeschränkung:** 50 Teilnehmer**Kosten:** keine**Kontakt:** [fspsychologie@uni-bielefeld.de](mailto:fspsychologie@uni-bielefeld.de)**Veranstaltung: Gestalt in Aktion****VeranstalterIn: Fachschaft Psychologie, Dr. phil. Dipl.-Psych. Kirsten Borgstedt****Datum und Uhrzeit: FR, 25.05.2018, 12 - 17 Uhr****Ort: T2-213**

**Info:** Die Gestalttherapie ist ein ganzheitliches, humanistisches und erlebnisaktivierendes psychotherapeutisches Verfahren. Der Gestaltansatz ist prozess- und erfahrungsorientiert und zeichnet sich durch seine experimentell-kreative Vorgehensweise aus, wobei das konkrete Fühlen und Wahrnehmen sowie die direkte Erfahrung und Begegnung im „Hier und Jetzt“ im Mittelgrund stehen. Der Workshop bietet eine praxisorientierte Einführung in das Verfahren der Gestalttherapie und gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, sich ein Bild von den zentralen Prinzipien und Konzepten des Gestaltansatzes zu machen, wobei der Schwerpunkt darauf gelegt werden soll, die typischen Arbeitsweisen dieser Methode durch Selbsterfahrungselemente direkt zugänglich und erlebbar zu machen.

**Teilnehmerbeschränkung:** 20 Teilnehmer**Kosten:** keine**Kontakt:** [fspsychologie@uni-bielefeld.de](mailto:fspsychologie@uni-bielefeld.de)